

Brauche Rat ...

Beitrag von „QuietDew31704“ vom 18. Juni 2024 17:42

Du musst dir gar nicht im genauen Wortlaut merken, was du gesagt hast. Das schafft keiner bei der Menge an Redezeit, die Lehrer haben. Du solltest aber niemals sagen, du wüsstest nicht mehr, was du gesagt hast. Wenn dich einer fragt, weißt du noch alles ganz genau. Die Gegenseite könnte sonst direkt behaupten, du hättest die arme Schülerin traumatisiert, indem du sie einen dreibeinigen Pinguin genannt hast. Und das nur, weil sie sich um das Wohlbefinden des Kindes in der Nachbarkabine gesorgt hat und mal nachschauen wollte. Ach, so war das nicht? Aber du weißt es doch auch nicht mehr...

Bleib bei allem ruhig und sachlich, natürlich hast du die Schülerin nicht beleidigt, sondern sie auf die Gefährlichkeit des Kletterns im Allgemeinen und die Unangemessenheit des Glotzens in die Nachbarkabine im Besonderen belehrt. Die Schülerin zeigte sich aber nicht einsichtig und fühlte sich ertappt und gekränkt, weswegen sie jetzt mit dieser Behauptung versucht von ihrem Verhalten abzulenken.

Man kann Schülern (und Eltern) diesen Zahn ganz schnell ziehen, indem man sie gezielt ausfragt. Was hat Herr X denn genau gesagt? Warum hat er das gesagt? Wie hast du geantwortet? Die verplappern sich in der Regel und merken, dass das ihre Behauptungen nichts nützen. Vermutlich ist die Schülerin schon mal durch ihren kreativen Umgang mit der Wahrheit aufgefallen. Am Ende steht da Aussage gegen Aussage und du kannst ganz entspannt bleiben.

Die Mail an die Abteilungsleitung hast du aber hoffentlich noch nicht abgeschickt?